

st. Anton  ARLBERG



Bergsommer

TOUREN, AKTIVITÄTEN,
INFORMATIONEN

St. Anton am Arlberg bietet eine beeindruckende Vielfalt an Möglichkeiten für Bewegung und Erholung.

Ob beim Wandern, Trailrunning, Klettern, Biken oder bei einer erfrischenden Pause an einem klaren Bergsee – hier kommt der Bergsport in all seinen Facetten zur Geltung.

Gut ausgebaute Wege, eindrucksvolle Landschaften und aussichtsreiche Plätze machen den Sommer am Arlberg zu einem Erlebnis für alle Sinne.



Sommer-Karte

Ihr Sommer, Ihre Vorteile!

In St. Anton am Arlberg überreichen unsere Gastgeber ab der ersten Nacht ihren Gästen kostenfrei die Mobilitäts-Karte mit zahlreichen Inklusiv-Angeboten – ideal, um die Region bequem und flexibel zu erkunden. Für alle, die Ihren Aufenthalt in vollen Zügen genießen möchten, gibt es die St. Anton Sommer-Karte Premium: Mit dieser Karte sichern Sie sich unbegrenzten Zugang zu vielen Freizeitangeboten – unter anderem sind die Bergbahnen und Schwimmbäder der Region enthalten!

Inklusivleistungen der Mobilitäts-Karte ab der 1. Nacht:

- Kostenlose Benützung regionaler Busse: Wanderbus, Ortsbus, Verwallbus, Linienbus nach Landeck
- 1x Eintritt Bergbau Gand
- 1x Fackelwanderung
- 1x Eintritt Museum St. Anton am Arlberg
- 1x geführte Wanderung lt. Wochenprogramm
- Kinderprogramm
- 1x Eintritt Tiroler Abend
- 1x Führung lt. Wochenprogramm

Änderungen vorbehalten

Sommer-Karte Premium

Für all jene, die noch mehr vom Sommer haben möchten, ist die St. Anton Sommer-Karte Premium als Zusatzpaket buchbar. Ferner genießen Gäste mit dieser Karte zahlreiche ermäßigte Extra-Leistungen in verschiedenen Partnerbetrieben.

Sommer-Karte Premium	Erwachsene	Kinder (7–16 J.)
3 Tage	€ 79,00	€ 39,50
5 Tage	€ 99,00	€ 49,50
7 Tage	€ 119,00	€ 59,50

Mit der Sommer-Karte Premium können Sie die enthaltenen Leistungen wahlweise an drei, fünf oder sieben aufeinanderfolgenden Tagen nutzen. **Einige Gastgeber bieten die Sommer-Karte Premium bereits inklusive an** (Die Liste dieser Gastgeber finden Sie unter sommerkarte.at). Ist dies nicht der Fall, kann die Karte in allen Tourismusbüros und an den Kassen der Arlberger Bergbahnen erworben werden.

Inklusivleistungen Sommer-Karte Premium

- Bergbahnen: Täglich und uneingeschränkt
- Badespaß: Unbegrenzt im Arlberg WellCom und Wellnesspark Arlberg Stanzertal
- Aktivitäten lt. Wochenprogramm
- Bonus auf E-Bikeverleih
- 1x Greenfee Golfplatz St. Anton am Arlberg
- 1x E-Motocross im EldoRAdo Bikeareal
- Alle Leistungen der Mobilitäts-Karte
- Viele weitere Inklusivleistungen

Mehr Informationen
finden Sie unter:
www.sommerkarte.at



Inhalt

10 WANDERN

12 ALMEN & HÜTTEN

- 12 Dawinalm
Fritzhütte
Ansbacher Hütte
- 13 Ganatschalm
Heilbronner Hütte
- 14 Kaltenberghütte
Konstanzer Hütte
- 15 Malfonalm
Edmund-Graf-Hütte
Nessleralm
Kaiserjochhaus
- 16 Putzenalm
Leutkircher Hütte
Rendlalm, Alpenrosenweg
- 17 Thony's, Sonnenweg
Almfrieden
- 18 Tritschalm
Rossfallalm
Darmstädter Hütte
Ulmer Hütte

19 THEMENWEGE

- 19 Sagenhaftes Verwall
WunderWanderWeg (Maienweg)
- 20 Panoramaweg "Mutspuren"
Glaube und Geschichte
- 21 Flirsch in alten Ansichten
Kapellenrundweg Flirsch

22 WANDERWEGE

- 22 Rosanna Rundwanderweg
Jakobsweg, Strengen bis
St. Christoph am Arlberg
- 23 Sattelkopf
Herrenwaldweg – Kapall
- 24 Lechtaler Höhenweg (Adlerweg)
Verwallrunde (Mehrtageshüttentour)
- 25 Arlberg Trail (Mehrtagestour)

28 BIKING

30 E-BIKING

- 30 Darmstädter Hütte
Heilbronner Hütte
- 31 Ganatschalm
Herrenwaldweg – Kapall
- 32 Konstanzer Hütte
Malfonalm
- 33 Putzenalmrunde
Radweg Stanzertal
- 34 Rendltour
Sattelwaldweg

35 SINGLETRAIL

- 35 Galzigtrail

38 KLETTERN

- 40 Arlberger Klettersteig
Patteriol (3.056 m)
Klettergärten in der Nähe der
Darmstädter Hütte
- 41 Roggspitze (2.758 m)
Schnanner Klamm und Klettergarten
Östliche Faselfadspitze (2.947 m)

LEGENDE

- leicht
- mittelschwierig
- schwierig

44 OUTDOOR

- 46 Bogenschießen
Paragleiten
- 47 Golf
Tennis
- 48 Rafting, Canyoning und Tubing
Fischen
- 49 Kajak
Bergbau Gand

50 WASSER

- 52 Mösli
Stockibach Wasserfall
Landschaftspark Ganderau
- 53 Egger Weiher
Maiensee
Biotop - Kneippanlage
Flirscher Wasserfall

54 FAMILIE

56 FAMILIEN- UND ERLEBNISTAL VERWALL

- 56 Wagner Hütte und Grillplätze
Spielplatz beim Verwallsee
Sagenweg
Hängebrücke
Landschaftsteich Verwall
- 57 EldoRADO
Waldseilgarten
- 59 Kinderspielplätze in der Urlaubs-
region St. Anton am Arlberg
Kinderprogramm
Detektiv-Trail

60 INDOOR

- 62 Arlberg WellCom
Wellnesspark Arlberg Stanzertal
- 63 arl.park
Trampolinhalle
- 64 Yoga im arlflow
Arlberg Escapes
- 65 Museum St. Anton
Kunstraum Pettneu

66 AUSFLUGSZIELE

- 68 Kulturstadt Landeck
Alpine Coaster in Imst
AREA 47
- 69 Ötzi-Dorf in Umhausen
Aqua Dome Therme in Längenfeld
007 Elements – James-Bond-Museum
- 70 Innsbruck
Swarovski Kristallwelten
Bärenland am Sonnenkopf
- 71 Bregenz
Insel Mainau

74 MOBILITÄT

- 74 E-Bike-Ladestationen
E-Bike-Verleih
E-Auto-Ladestationen
Linienverzeichnis der Busse
- 75 Bahnhof St. Anton am Arlberg

*„Alle Menschen werden die
Wahrnehmungen machen,
dass man auf hohen Bergen,
wo die Luft rein und dünn ist,
freier atmet und sich körperlich
leichter und geistig
heiterer fühlt.“*

– Jean-Jacques Rousseau



Wandern

Interaktive Wanderkarte:



maps.stantonamarlberg.com





Dawinalm ●

Start: Kirche Strengen

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Dawinalm

Länge: ca. 6,5 km bis Dawinalm

Zeit: ca. 3 h bis Dawinalm

Zuerst geht es durch das Dorf bis zum Ortsteil Hof. Von dort der Beschilderung bis zur Dawinalm folgen. Alternativ kann der Weg durch den Ortsteil Obweg zur Alm gewählt werden. Nur wenige Meter entfernt liegt die Strenger Skihütte. Besonders reizvoll ist der weitere Aufstieg zum „Großen See“. Von hier bieten sich wunderschöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt.



Ganatschalm ●

Start: OMV-Tankstelle Schnann oder Kirche Flirsch

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Ganatschalm

Länge: ca. 5 km bis Ganatschalm, ca. 7 km bis Mittagsspitze

Zeit: ca. 2,5 h bis Ganatschalm, ca. 5 h bis Mittagsspitze

Nach der OMV-Tankstelle in Schnann den Schildern Richtung Ganatschalm folgen. Für Wanderer bieten sich zahlreiche Abkürzungen durch den Wald. Alternativ kann in Flirsch gestartet werden. Durchs Dorf und über die Rosanna geht es auf dem Fahrweg Richtung Gampernunalm (nicht bewirtschaftet). Der Weg führt zum idyllischen Naturschutzgebiet Mösl. Die Ganatschalm wird über einen markierten Steig erreicht. Von der Alm kann weiter zur Mittagsspitze (2.635 m) aufgestiegen werden.



Fritzhütte und Ansbacher Hütte ●

Start: Kirche Flirsch

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Fritzhütte, Ansbacher Hütte

Länge: ca. 3,5 km bis Fritzhütte, ca. 6 km bis Ansbacher Hütte

Zeit: ca. 2 h bis Fritzhütte, ca. 3,5 h bis Ansbacher Hütte

Nordwestlich dem Bergwaldweg bis zur Abzweigung Richtung Fritzhütte/Ansbacher Hütte folgen. Nach einer scharfen Linkskurve führt der schmale Steig aufwärts zur Fritzhütte. Der Weg verläuft zuerst durch einen Föhrenwald und später durch zum Teil schottriges Gelände. Nach dem steilen Anstieg lockt unweit der Hütte ein idyllischer Bergsee zur Rast. Von der Fritzhütte aus geht es über Bergwiesen und später hinauf zur Ansbacher Hütte. Retour geht es über den gleichen Weg nach Flirsch oder alternativ durch die imposante Schnanner Klamm nach Schnann. Die Ansbacher Hütte liegt auf dem Adlerweg und dem Lechtaler Höhenweg.



Heilbronner Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Bus: Dorfbus Mooserkreuz 3

Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte, Heilbronner Hütte

Länge: ca. 5 km bis Wagner Hütte,

ca. 10,5 km bis Konstanzer Hütte,

ca. 19 km bis Heilbronner Hütte

Zeit: ca. 1 h bis Wagner Hütte, ca. 3,5 h bis Konstanzer Hütte,

ca. 7 h bis Heilbronner Hütte

Die Wanderung durch das Erlebnistal Verwall führt vorbei am smaragdgrünen Verwallsee mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte (Bus Linie 6 Verwall) kann die Tour auf dem breiten Wanderweg bis zur Konstanzer Hütte fortgesetzt werden. Von dort rechts auf der Forststraße in das Schönverwall hinein und der Rosanna bis zur Schönverwallhütte (nicht bewirtschaftet) folgen. Nun dem Wanderweg bis zur Kreuzung entlang, rechts steil ansteigend vorbei an den Scheidseen zur herrlich gelegenen Heilbronner Hütte folgen.



Kaltenberghütte ●

Start: St. Christoph am Arlberg

Bus: Linienbus 760

Verpflegung: Kaltenberghütte

Länge: ca. 9 km bis Kaltenberghütte, ca. 7 km bis Maroiköpfe

Zeit: ca. 4 h bis Kaltenberghütte, ca. 3 h bis Maroiköpfe

Ausgangspunkt für diese landschaftlich reizvolle Wanderung ist St. Christoph am Arlberg, hinter dem Gasthof Valluga. Bei den Albonaseen den Wegweisern Richtung Berggeistweg folgen. Nach der Albonagratt-Bergstation lohnt sich ein Abstecher auf die Maroiköpfe (1.905 m). Danach dem Weg weiter zur Kaltenberghütte folgen. Retour über den Paul-Bantlin-Weg, vorbei am Lüftungsturm des Arlbergtunnels und an den Albonaseen nach St. Christoph am Arlberg. Alternativ kann auch nach Stuben oder zur Alpe Rauz gewandert werden.



Konstanzer Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Bus: Doribus Mooserkreuz 3

Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte

Länge: ca. 5 km bis Wagner Hütte,

ca. 10,5 km bis Konstanzer Hütte

Zeit: ca. 1 h bis Wagner Hütte, ca. 3,5 h bis Konstanzer Hütte

Die Wanderung führt durch das Verwalltal zum wunderschönen See mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte (Bus Linie 6 Verwall) kann die Tour auf dem breiten Forstweg bis zur Konstanzer Hütte fortgesetzt werden. Während der Wanderung bieten sich immer wieder unverwechselbare Ausblicke auf den markanten Patteriol (3.056 m), der hinter der Hütte thront.

Alternative:

Durch die Rosannaschlucht ins Verwalltal. Der Rückweg kann auf Höhe der Wagner Hütte durch den Sattelwald und das Moostal erfolgen.



Malfonalm und Edmund-Graf-Hütte ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg

Verpflegung: Malfonalm, Edmund-Graf-Hütte

Bus: Linienbus 270

Länge: ca. 4,5 km bis Malfonalm,

ca. 7,5 km bis Edmund-Graf-Hütte,

ca. 10 km bis zum Hohen Riffler

Zeit: ca. 2 h bis Malfonalm, ca. 4 h bis Edmund-Graf-Hütte,

ca. 6,5 h bis zum Hohen Riffler

Vom Informationsbüro startet die Route ins ruhige Malfontal. Zuerst durch den Wald und später über blühende Wiesen führt der Weg hinauf zur Alm. Wanderer können über einige Abkürzungen gehen. Die Tour kann noch weiter bis zum kleinen Malfonteich fortgesetzt werden. Unterwegs zweigt der Wanderweg Richtung Edmund-Graf-Hütte ab. Übernachtungen sind im Sommer möglich, um beispielsweise auf den Hohen Riffler (3.168 m) aufzusteigen oder die Verwallrunde zu wandern.



Nessleralm ● und Kaiserjochhaus ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Almfrieden, Nessleralm, Kaiserjochhaus

Länge: ca. 4–5 km bis Nessleralm, ca. 8 km bis

Kaiserjochhaus

Zeit: ca. 1,5–2 h bis Nessleralm, ca. 4 h bis Kaiserjochhaus

Für Wanderer bieten sich zahlreiche Wege auf die Nessleralm an. Eher gemütlich geht es über den Forstweg. Alternativ bieten sich die schönen Pfade über den Hundskopf oder den Stöcklweg, den Franz-Kurz-Weg vorbei am idyllisch gelegenen Hirschenbad oder die Route über den Kalvarienberg mit der kleinen Kapelle an. Immer wieder bieten sich wunderbare Ausblicke zum Hohen Riffler (3.168 m) und auf die Eisenspitze (2.859 m). Unweit der Alm lohnt sich die Besichtigung der Alten Nessler Thaja, einer Sennerhütte aus vergangenen Zeiten. Von der Nessleralm kann die Wanderung zum Kaiserjochhaus fortgeführt werden.



Putzenalm und Leutkircher Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Bus: Dorfbus St. Jakob 2

Verpflegung: Putzenalm, Leutkircher Hütte, Nessleralm

Länge: ca. 4,5 km bis Putzenalm, ca. 6,5 km bis Leutkircher Hütte, ca. 10 km bis Nessleralm

Zeit: ca. 2 h bis Putzenalm, ca. 4 h bis Leutkircher Hütte, ca. 4 h bis Nessleralm

Durch den Ortsteil Nasserein geht es bis zur Brücke über den Schöngrabenbach. Von dort erfolgt der Aufstieg über den breiten Fahrweg, der in Serpentina nach oben führt. Alternativ kann bei der ersten Wasserfassung rechts auf den Forstweg abgebogen werden. Zuerst geht es auf einem breiten Weg bergauf, der später auf einen schmalen Pfad abzweigt. Zurück kann der Weg über St. Jakob oder der breite Forstweg gewählt werden.



Thony's, Sonnenweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Thony's, Museum

Länge: ca. 6 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Die leichte Wanderung verläuft etwas oberhalb von St. Anton am Arlberg und bietet schöne Aussichten auf das Dorf und das Stanzertal. Durch den Ortsteil Nasserein führt der Weg zu Beginn in den Wald. Unterwegs lohnt ein Abstecher zur Schlosskopfkappelle oder zu Thony's. Der schmale, sonnige Pfad führt unter den Sesselbahnen und Gondeln in den Ortsteil Moos. Von hier aus geht es über das Moos zur Galzigbahn Talstation. Der Sonnenweg kann auch in umgekehrter Richtung begangen werden.



Rendlalm, Alpenrosenweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg oder Rendl-Bergstation

Seilbahn: Rendlbahn

Verpflegung: Rendlrestaurant, Rendlalm

Länge ohne Gondel: jeweils ca. 10 km bis Zwölferkopf oder Rendlalm

Zeit ohne Gondel: ca. 4 h bis Zwölferkopf, ca. 4 h bis Rendlalm

Länge mit Gondel: jeweils ca. 5 km bis Zwölferkopf oder Rendlalm

Zeit mit Gondel: ca. 2 h bis Zwölferkopf, ca. 2 h bis Rendlalm

Von St. Anton am Arlberg durch das Moostal oder mit der Rendlbahn zur Bergstation. Hier beginnt der Alpenrosenweg Richtung Rendlalm. Im Frühsommer ist der Weg durch tausende Alpenrosen geschmückt. Unterwegs kann zum Zwölferkopf (2.556 m) aufgestiegen werden. Der Rückweg erfolgt über den Forstweg nach St. Jakob. Wanderer können später Richtung St. Anton am Arlberg auf den Erzherzog-Eugen-Weg abzweigen.



Almfrieden ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Almfrieden

Länge: ca. 4,7 km

Zeit: ca. 2:30 h

Vom Informationsbüro ca. 200 m Richtung Westen bei der Kirche rechts hinauf, danach links abbiegen und dem Wegschild Nessleralm/Hirschenbad folgen. Vorerst über Wiesen, dann über einen Waldweg durch Föhrenbestände recht steil aufwärts. Weiter geht es durch eine schöne Hochalm zum Hirschenbad, einem kleinen Teich im Schatten von Lärchen, und östlich zum Gasthof Almfrieden (Weg 6) durch Almwiesen. Zurück ins Dorf geht es über den Kalvarienberg (Weg 5).



Tritschalm ●, Rossfallalm ● und Darmstädter Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Tritschalm, Rossfallalm, Darmstädter Hütte

Länge: ca. 6,5 km bis Tritschalm, ca. 7 km bis Rossfallalm, ca. 12,5 km bis Darmstädter Hütte

Zeit: ca. 2 h bis Tritschalm, ca. 2,5 h bis Rossfallalm, ca. 5 h bis Darmstädter Hütte

Eine wunderschöne Route führt vom Informationsbüro ins Moostal. Entweder auf dem breiten Forstweg oder zu Beginn entlang des schmalen „Moostalweges“. Vorbei an der Tritschalm und der Rossfallalm geht es zum Kartellsee. Die Tour kann durch eine Auffahrt mit der Rendlbahn abgekürzt werden. Von hier können Wanderer auch über den Riffel Höhenweg zur Rossfallalm gehen. Vom Kartellsee führen Wander- und Forstweg hinauf zur imposanten Darmstädter Hütte, die Teil der Verwallrunde ist.



Sagenhaftes Verwall ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Bus: Dorfbus Mooserkreuz 3

Verpflegung: Wagner Hütte

Länge: ca. 5 km bis Wagner Hütte

Zeit: ca. 1–2 h bis Wagner Hütte

Die uralten Volksmythen aus der Region wurden an vier Sagenplätzen mit naturnahen Materialien interaktiv inszeniert. Riesige Bücher am Wegesrand erzählen die Geschichten, kleine und große Entdecker können an den Plätzen die beschriebenen Geschehnisse hautnah erleben und im wahrsten Sinne begreifen. Die Wanderung durch das Erlebnistal Verwall kann bis zur Wagner Hütte und dem Verwallsee fortgesetzt werden.



Ulmer Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Seilbahn: Galzigbahn

Verpflegung: Sennhütte, Ulmer Hütte, Galzigrestaurant

Länge: ca. 6 km bis Ulmer Hütte

Zeit: ca. 3 h bis Ulmer Hütte

Der Weg führt vom Informationsbüro Richtung Museum zum Ortsteil Dengert. Vorbei an der Sennhütte gelangt man über den Skiweg aufwärts in das Steißbachtal. Am Arlensattel angekommen, beginnt der steile Aufstieg zur Ulmer Hütte. Der Rückweg kann auf demselben Weg oder alternativ über den Panoramaweg „Mutspuren“ zur Galzig-Bergstation erfolgen. Von dort können Wanderer mit der Gondel zurück ins Tal fahren.



Maienweg ●, WunderWanderWeg ●

Start: St. Christoph am Arlberg

Bus: Linienbus 760

Verpflegung: Sennhütte

Länge: ca. 6 km bis Sennhütte

Zeit: ca. 2 h bis Sennhütte

Der Maienweg startet in St. Christoph am Arlberg und führt bis zur Sennhütte und dem WunderWanderWeg – ein groß angelegter Alpenblumen- und Kräuterweg mit 15 Gärten und ca. 1.000 Pflanzen. Ein Baumhaus und die Kneippanlage warten darauf, entdeckt zu werden. Der WunderWald lädt zu einem Spaziergang mit ca. 15 Stationen zum Nachdenken und Erholen ein, am Edelweiß-Weg gibt es das größte Blumenedelweiß der Welt mit mehr als 107.000 Blüten. Im Ziegen- und Hasenstall kann man Tiere beobachten und streicheln, Kräuterführungen oder gemeinsames Brotbacken sind buchbar. Beide Wege können auch von St. Anton am Arlberg aus begangen werden.



Flirsch in alten Ansichten ●

Start: Kirche Flirsch

Bus: Buslinie 270

Verpflegung: Restaurants und Cafés in Flirsch

Länge: ca. 4,5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Lassen Sie sich von dem Themenweg „Flirsch in alten Ansichten“ auf eine kleine Zeitreise entführen. Besucher erfahren Interessantes über die früheren Zeiten in Flirsch und das ursprüngliche Dorfleben. Der Rundweg führt über den Flirscher Berg zum Plattenkreuz am Römerweg und über die Dorfstraße zurück zum Ausgangspunkt.

Kapellenrundweg Flirsch ●

Start: Kirche Flirsch

Bus: Buslinie 270

Verpflegung: Restaurants und Cafés in Flirsch

Länge: ca. 5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Dieser Rundweg bietet herrliche Ausblicke auf Flirsch und das Stanzertal. Ausgehend von der Pfarrkirche mit Totenkapelle geht es zur Brücke des Mühlbachs. Dort befindet sich die Lourdesgrotte mit der darüberliegenden Kapelle. Weiter geht es über die Ortsteile Mairhof, Schneckenbach nach Schöpfen, von wo man über Riedlen direkt zur Antoniuskapelle in Wolfen gelangt. Hier geht es talwärts in den Ortsteil Grube zur Herz-Jesu-Kapelle und zurück zur Pfarrkirche.

Panoramaweg „Mutspuren“ ●

Start: Galzig-Bergstation

Seilbahn: Galzigbahn

Verpflegung: Galzigrestaurant

Länge: ca. 5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2,5 h für den Rundweg

Familien begeben sich auf die Spuren des Arlbergs. Die interaktiven Stationen ermöglichen spannende historische Einblicke sowie Spiel und Spaß für Groß und Klein. Die Wanderung bietet zudem wunderschöne Ausblicke ins Stanzertal und nach Vorarlberg. Der Speicherteich am Arlensattel mit Wasserspielplatz bietet eine ideale Rastgelegenheit. Von der Galzig Bergstation kann, statt der Gondelfahrt, über den Maienweg und die Sennhütte ins Tal gewandert werden.

Glaube und Geschichte ●

Start: Kirche Schnann

Bus: Buslinie 270

Verpflegung: Hotel Traube, Backhaus Ruetz

Länge: ca. 3,5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Durch und rund um das Dorf Schnann erfahren Wanderer alles über den Glauben und die Geschichte des kleinen Dorfes. An 13 Stationen gibt es zu jedem Thema eine lebensgroße Figur, die ein großes Buch in den Händen hält. Die Bücher erzählen über historische Gegebenheiten. Die Besucher erfahren viel über die Entstehung und Geschichte der Pfarre und Pfarrkirche Schnann sowie die Besiedlung des Ortes.



Rosanna Rundwanderweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Restaurants und Cafés in der Region

Länge: ca. 13 km bis Flirsch

Zeit: ca. 3,5 h bis Flirsch

Der Weg führt durch St. Anton am Arlberg bis zur Bäckerei Ruetz. Hier beginnt der Wanderweg entlang der Rosanna. Die schöne Route führt immer am Fluss entlang bis nach Flirsch. Der Rosanna Rundwanderweg ist weitgehend asphaltiert und damit auch besonders gut für Familien mit kleineren Kindern geeignet. Wanderer können auch auf die andere Seite der Rosanna wechseln, die nicht asphaltiert ist.

Jakobsweg, Strengen bis St. Christoph am Arlberg ●●

Start: Kirche Strengen

Bus: Linienbus 270

Verpflegung: Restaurants und Cafés in der Region

Länge: ca. 30 km bis St. Christoph am Arlberg

Zeit: ca. 10 h bis St. Christoph am Arlberg

Ausgehend von Strengen führt der Teilschnitt des Jakobswegs über Flirsch nach Schnann und entlang der Rosanna bis Pettneu. Durch das Dorf geht es nach Vadiesen und anschließend zur Kirche St. Jakob und weiter nach St. Anton am Arlberg. Von dort führt die Route durch die Rosannaschlucht, vorbei an der Stiegeneggkapelle weiter aufwärts zur Arlbergstraße und in der Folge zum Maiensee. Hier liegt mit 1.865 m der höchste Punkt des Jakobsweges bis Santiago de Compostela. Am See vorbei erfolgt der Abstieg nach St. Christoph am Arlberg und über den Arlbergpass Richtung Stuben.



Sattelkopf ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Bus: Dorfbus Verwall 6

Verpflegung: Wagner Hütte, Tritschalm

Länge: ca. 6,5 km bis Sattelkopf

Zeit: 3 h bis Sattelkopf

Ausgehend vom Informationsbüro führt die Wanderung durch die Rosannaschlucht ins Verwalltal oder startet beim Ortsteil Mooserkreuz. Entweder links abbiegen, über eine Brücke Richtung Sattelwaldweg, alternativ kann auch bis zur Wagner Hütte gegangen werden. Zuerst geht es auf einem breiten Forstweg bergauf zur Tanunalpe. Danach führt die Tour in steilen Serpentin auf den Sattelkopf (1.985 m). Zurück ins Tal den Weg Richtung Tritschalm und anschließend durchs Moostal nach St. Anton am Arlberg.

Herrenwaldweg – Kapall ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Seilbahn: Gampen- und Kapallbahn

Verpflegung: Thony's, Gampenrestaurant

Länge: ca. 7 km bis Kapall

Zeit: ca. 4 h bis Kapall

Die schöne Tour führt durch den Ortsteil Nasserein auf den breiten Herrenwaldweg. Wanderer können immer wieder auf schmale Steige durch den Wald und über die Wiesen ausweichen. Von Thony's aus bieten sich schöne Ausblicke auf St. Anton am Arlberg. Der Weg führt in zahlreichen Serpentin auf das Plateau des Gampen. Danach steigt der Weg weiter an, bis der Kapall erreicht ist. Auf- oder Abfahrt können auch mit dem Sessellift erfolgen. Vom Kapall kann beispielsweise Richtung Valluga oder auf dem Lechtaler Höhenweg weitergewandert werden.



Lechtaler Höhenweg (Adlerweg) ●●

Start: St. Anton am Arlberg, Bergstation Kapall

Seilbahn: Gampen- und Kapallbahn

Verpflegung: Leutkircher Hütte, Kaiserjochhaus, Ansbacher Hütte

Länge: ca. 4 km bis Leutkircher Hütte, ca. 8,5 km bis Kaiserjochhaus, ca. 16,5 km bis Ansbacher Hütte

Zeit: ca. 2,5 h bis Leutkircher Hütte, ca. 4 h bis Kaiserjochhaus, ca. 8 h bis Ansbacher Hütte

Nach der Auffahrt mit dem Sessellift zum Kapall den Schildern Richtung Leutkircher Hütte folgen. Die Tour führt durch schroffes alpines Gelände, belohnt Wanderer aber mit wunderschönen Ausblicken. Von der Leutkircher Hütte kann ein kurzer Aufstieg zum Hirschpleiskopf (2.546 m) erfolgen. Anschließend kann über die Putzenalm abgestiegen oder weiter zum Kaiserjochhaus gewandert werden. Unweit der Hütte lockt ein weiterer Gipfel – der Malatschkopf (2.368 m). Die Tagesstour auf dem Lechtaler Höhenweg bzw. Adlerweg kann bis zur Ansbacher Hütte fortgesetzt werden. Alternativ geht es hinunter nach Pettneu am Arlberg.

Verwallrunde (Mehrtageshüttentour) ●

Start: St. Christoph am Arlberg

Verpflegung/Übernachtung: Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte, Edmund-Graf-Hütte

Länge: je nach Route 6–9 km bis Kaltenberghütte, ca. 9,5 km bis Konstanzer Hütte, ca. 7 km bis Darmstädter Hütte, ca. 9 km bis Niederelbehütte (über Seßlad-Joch), ca. 9 km bis Edmund-Graf-Hütte, ca. 7,5 km bis Pettneu am Arlberg

Zeit: ca. 2,5–4 h bis Kaltenberghütte, ca. 6 h bis Konstanzer Hütte, ca. 4 h bis Darmstädter Hütte, ca. 4 h bis Niederelbehütte (über Seßlad-Joch), ca. 5 h bis Edmund-Graf-Hütte, ca. 3 h bis Pettneu am Arlberg

Die mehrtägige Hüttentour startet in St. Christoph am Arlberg. Über den Bergegeistweg oder den Paul-Bantlin-Weg geht es zur Kaltenberghütte. Die zweite Etappe führt zur Konstanzer Hütte. Von hier aus kann entweder direkt zur Darmstädter Hütte oder über die Wormser zur Neuen Heilbronner und Friedrichshafner Hütte gewandert werden. Von dort geht es weiter zur Darmstädter Hütte und am nächsten Tag über das Seßlad-Joch zur Niederelbehütte. Danach steht die Edmund-Graf-Hütte auf dem Programm. Von hier kann der Aufstieg auf den Hohen Riffler (3.168 m) gewagt werden. Danach erfolgt der Abstieg nach Pettneu am Arlberg.

Arlberg Trail (Mehrtagestour) ●●

Start: St. Anton am Arlberg, Stuben oder Lech

Verpflegung/Übernachtung: Unterkünfte in den jeweiligen Orten St. Anton am Arlberg, Stuben oder Lech, Gepäcktransport buchbar.

Länge: Gesamtlänge 52,1 km inkl. Bahnen, Etappe St. Anton am Arlberg–Stuben: ca. 15 km, Etappe Stuben–Lech: ca. 13 km, Etappe Lech–St. Anton am Arlberg: ca. 12,5 km

Zeit: Etappe St. Anton am Arlberg–Stuben: ca. 6,5 h, Etappe Stuben–Lech: ca. 5 h, Etappe Lech–St. Anton am Arlberg: ca. 6,5 h

Der sportliche Weitwanderweg Arlberg Trail verbindet alle fünf Arlbergorte Lech, Zürs, Stuben, St. Christoph am Arlberg und St. Anton am Arlberg. In drei Etappen und mit Hilfe von Seilbahnen sind insgesamt 40 km Wanderwege in einer spektakulären alpinen Landschaft zu bewältigen. Der beschilderte Rundwanderweg führt über eine Gesamtlänge von 50 Kilometern, wovon knapp ein Fünftel mit Seilbahnen zurückgelegt wird. In Summe gilt es ca. 18 Stunden Gehzeit und 6.038 Höhenmeter zu Fuß zurückzulegen. Gestartet wird ab St. Anton am Arlberg, Stuben oder Lech idealerweise im Uhrzeigersinn, sodass Wegstrecken und Bergbahnfahrten perfekt ineinandergreifen. Wer nicht die gesamte Runde bestreiten möchte, kann auch Einzeletappen oder leichtere Alternativrouten wählen.



*„Es schien mir sinnlos, von den Wundern
der Ferne immer nur zu träumen,
ich wollte sie erleben.“*

- Herbert Tichy



Biking

Interaktive Rad- und
Mountainbikekarte:



maps.stantonamarlberg.com





Ganatschalm ●

Start: OMV-Tankstelle Schnann

Verpflegung: Ganatschalm

Länge: ca. 5 km bis Ganatschalm

Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h mit dem E-Bike bis Ganatschalm

Nach der OMV-Tankstelle in Schnann den Schildern Richtung Ganatschalm folgen. Der Forstweg führt in langen Serpentinaen durch den Wald. Oben angekommen, werden Radfahrer mit wunderschönen Ausblicken auf die umliegenden Dörfer und die imposante Bergwelt belohnt.

Herrenwaldweg – Kapall ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Thony's

Länge: ca. 7 km bis Kapall, Gampenrestaurant

Zeit: ca. 1,5 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h mit dem E-Bike bis Kapall

Die schöne Tour führt durch den Ortsteil Nasserein auf den breiten Herrenwaldweg. Das Thony's bietet schöne Ausblicke auf St. Anton am Arlberg. Der Weg führt in zahlreichen Serpentinaen bis zum Kapall. Die Fahrt ins Tal erfolgt über den gleichen Weg.

Darmstädter Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Tritschalm, Rossfallalm, Darmstädter Hütte

Länge: ca. 12,5 km bis Darmstädter Hütte

Zeit: ca. 3 h mit dem Mountainbike und ca. 2 h mit dem E-Bike bis Darmstädter Hütte

Auf einem breiten Forstweg führt eine wunderschöne Route vom Informationsbüro ins Moostal. Vorbei an der Tritschalm und der Rossfallalm geht es zum Kartellsee. Vom Kartellsee führt der Forstweg hinauf zur imposanten Darmstädter Hütte.

Hinweis:

Geführte E-Bike Touren können bei folgenden Anbietern kostenpflichtig gebucht werden:

H2O E-Bike Akademie: +43 (0) 5472 66 99

Rad Company: +43 (0) 664 453 04 32

Heilbronner Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte, Heilbronner Hütte

Länge: ca. 19 km bis Heilbronner Hütte

Zeit: ca. 3,5–4 h mit dem Mountainbike und ca. 2,5 h mit dem E-Bike bis Heilbronner Hütte

Die Tour durch das Erlebnistal Verwall führt entlang des Verwallsees mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte kann die Route auf dem breiten Forstweg bis zur Konstanzer Hütte, dann durch das Schönverwall und weiter über einen Trail zur Heilbronner Hütte fortgesetzt werden. Der Rückweg kann entweder über den gleichen Weg erfolgen oder alternativ bis nach Galtür und Ischgl weiter befahren werden. Von dort gelangt man über die Bundesstraße durch das Paznaun und das Stanzertal wieder nach St. Anton am Arlberg.



Konstanzer Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte

Länge: ca. 10,5 km bis Konstanzer Hütte

Zeit: ca. 1 h 45 min mit dem Mountainbike und ca. 1 h 15 min mit dem E-Bike bis Konstanzer Hütte

Vom Ortsteil Mooserkreuz führt die Strecke durch das Verwalltal zum wunderschönen See mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte kann die Tour auf dem breiten Forstweg bis zur Konstanzer Hütte fortgesetzt werden. Während der Fahrt bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den markanten Patteriol (3.056 m), der hinter der Hütte thront. Von dort kann man durch das Schönverwall weiter zur Heilbronner Hütte (Trail) oder über den Langer See (Schiebe-/Tragestrecke) nach Vorarlberg fahren.

Malfonalm ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg

Verpflegung: Malfonalm

Länge: ca. 4,5 km bis Malfonalm

Zeit: ca. 1 h mit dem Mountainbike und ca. 0,5 h mit dem E-Bike bis Malfonalm

Vom Informationsbüro startet die Route Richtung Wellnesspark Arlberg Stanzertal und weiter in das verträumte Malfontal. Der Forstweg führt entlang des Malfonbachs über die Fernerbrücke zum „Ferner-Gampli“. Ab hier geht es etwas flacher bis zur Malfonalm. Folgt man dem Weg weiter an der hinteren Malfonalm (nicht bewirtschaftet) vorbei, erreicht man zwei wunderschöne Bergseen, die zum Verweilen einladen. Der Rückweg erfolgt über die gleiche Strecke.



Putzenalmrunde ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Putzenalm

Länge: ca. 15,5 km für die Rundtour

Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h 15 min mit dem E-Bike für die Rundtour

Dem Wegverlauf durch die Ortsteile Nasserein und St. Jakob am Arlberg ca. 2,4 Kilometer folgend, biegt die Strecke vor der Rechtskurve zwischen den Häusern Tali und Steinmüller ab. Hier beginnt der Schotterweg Gondawald Richtung Putzenalpe, die einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt bietet. Retour nach St. Anton am Arlberg führt die Route auf der westlichen Seite über den Putzenwald bis zum Schöngarten und von dort weiter bergab in den Ortsteil Nasserein.

Radweg Stanzertal ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Restaurants und Cafés in der Urlaubsregion

Länge: ca. 14 km bis Flirsch

Zeit: ca. 1 h mit dem Mountainbike und E-Bike bis Flirsch

Der Weg führt durchs Dorf bis zur Bäckerei Ruetz. Hier beginnt der Radweg entlang der Rosanna. Die schöne Route geht immer am Fluss entlang bis nach Flirsch. Die Strecke ist weitgehend asphaltiert und damit auch besonders gut für Familien mit Kindern geeignet.



Galzigtrail

Start: Galzig Bergstation

Verpflegung: Galzigrestaurant, Sennhütte

Länge: ca. 5 km

Zeit: ca. 30 min mit dem Mountainbike und E-Bike

Schwierigkeitsgrad: S2 – mittelschwerig

Die Auffahrt zum anspruchsvollen Shared-Trail für Mountainbiker und Wanderer kann mit der Galzigbahn erfolgen. Dieser führt über den Osthang nach St. Anton am Arlberg und bietet wunderbare Ausblicke auf das Stanzertal und die umliegende Bergwelt.

Eine Übersicht der Rennradtouren sowie Bike & Hike finden Sie in der interaktiven Karte unter www.stantonamarlberg.com

Rendltour ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg oder Rendl-Bergstation

Seilbahn: Rendlbahn

Verpflegung: Rendlrestaurant oder Rendlalm

Länge ohne Gondel: ca. 23 km für die Rundtour

Zeit ohne Gondel: ca. 2 h 45 min mit dem Mountainbike und ca. 2 h mit dem E-Bike für die Rundtour

Länge mit Gondel: ca. 5 km bis Rendlalm

Zeit mit Gondel: ca. 1 h 45 min mit dem Mountainbike und ca. 1 h 15 min mit dem E-Bike bis Rendlalm

Von St. Anton am Arlberg durch das Moos-
tal oder mit der Rendlbahn zur Bergstation.
Hier beginnt der Trail Richtung Rendlalm.
Im Frühsommer ist der Weg durch tausende
Alpenrosen geschmückt. Der Rückweg erfolgt
über den Forstweg nach
St. Jakob am Arlberg.

Sattelwaldweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Wagner Hütte

Länge: ca. 21 km für die Rundtour

Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1,5 h mit dem E-Bike für die Rundtour

Vom Informationsbüro radelt man durch das
Oberdorf zum Ortsteil Mooserkreuz und wei-
ter in das Verwalltal bis zum Verwallsee. Dem
Ufer folgend biegt die Route beim Abfahren
auf den Schotterweg Richtung Sattelwaldweg.
Beim Stauwerk im Moostal folgt die Tour der
Beschilderung nach St. Anton am Arlberg.





*„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt,
ist die Welt. Sieh sie dir an!“*

- Kurt Tucholsky

Klettern

Interaktive Kletterkarte:



maps.stantonamarlberg.com





Arlberger Klettersteig

Die rund drei Kilometer lange und bis auf knapp 2.500 Metern Höhe gelegene Route gehört zu den anspruchsvollsten Touren der Alpen. In schwindelerregender Höhe wagen sich Kletterer an steilen Wänden und über schlanke Felsvorsprünge, kraxeln fast senkrechte Wände hinauf und überqueren zerklüftete Kämme. Hier ist nicht nur Schwindelfreiheit gefragt, sondern auch eine komplette Klettersteigausrüstung. Der Steig verläuft über die Knoppenjochspitze (2.680 m), Lisunspitze (2.667 m) sowie über die Haizähne und Weißschrofenspitze (2.752 m). Je nach Witterung und Kondition sind für die Strecke vier bis sechs Stunden einzuplanen. Der Weg ist mit einem langen Stahlseil sowie mehreren Seilklemmen und Haken gesichert. Der Einstieg in den Arlberger Klettersteig kann von der Seilbahnstation Vallugagrät oder der Bergstation Kapall erfolgen.

Patteriol (3.056 Meter)

Komplett freistehend ragt die Spitze des Patteriol über die Dreitausendermarke hoch über das Fasultal. Der Nord-Ost-Grat gehört zu den großen Klassikern im Verwall und ist mit Bohrhaken versehen. Die hochalpinen Anstiege in den Schwierigkeitsgraden I bis VI und vor allem der lange Abstieg sind ein Bergerlebnis für ambitionierte Kletterer.

Klettergärten in der Nähe der Darmstädter Hütte

In der jüngeren Vergangenheit ist ein solide abgesichertes Gneis-Klettergebiet rund um die Darmstädter Hütte und die mächtige Kuchenspitze (3.148 m) entstanden. Sieben Klettergärten mit insgesamt 58 Routen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Hütte.

Roggs Spitze (2.758 Meter)

Kalkfels wie in den Dolomiten hat dieser trotzig Zacken auf seinem Südpfeiler zu bieten. Die Schwierigkeiten dieser weitbekannten Genusskletterei liegen nicht über III+.

Schnanner Klamm und Klettergarten

Imposant erhebt sich im Norden der Ortschaft Schnann die wild-romantische Schnanner Klamm - ein Naturjuwel, das in den letzten Jahren mit viel Einsatz wieder für Wanderer zugänglich gemacht wurde. Am Eingang erwarten Kletterer ca. 42 Routen in den Schwierigkeitsgraden III bis IX.

Östliche Faselfadspitze (2.947 Meter) – Südwand

Empfehlenswerte Genusskletterei an meist kompaktem Urgestein. Zahlreiche Kletterrouten führen entlang der Südwand auf die östliche Faselfadspitze mit herrlichem Ausblick.

Weitere Informationen unter:

www.stantonamarlberg.com



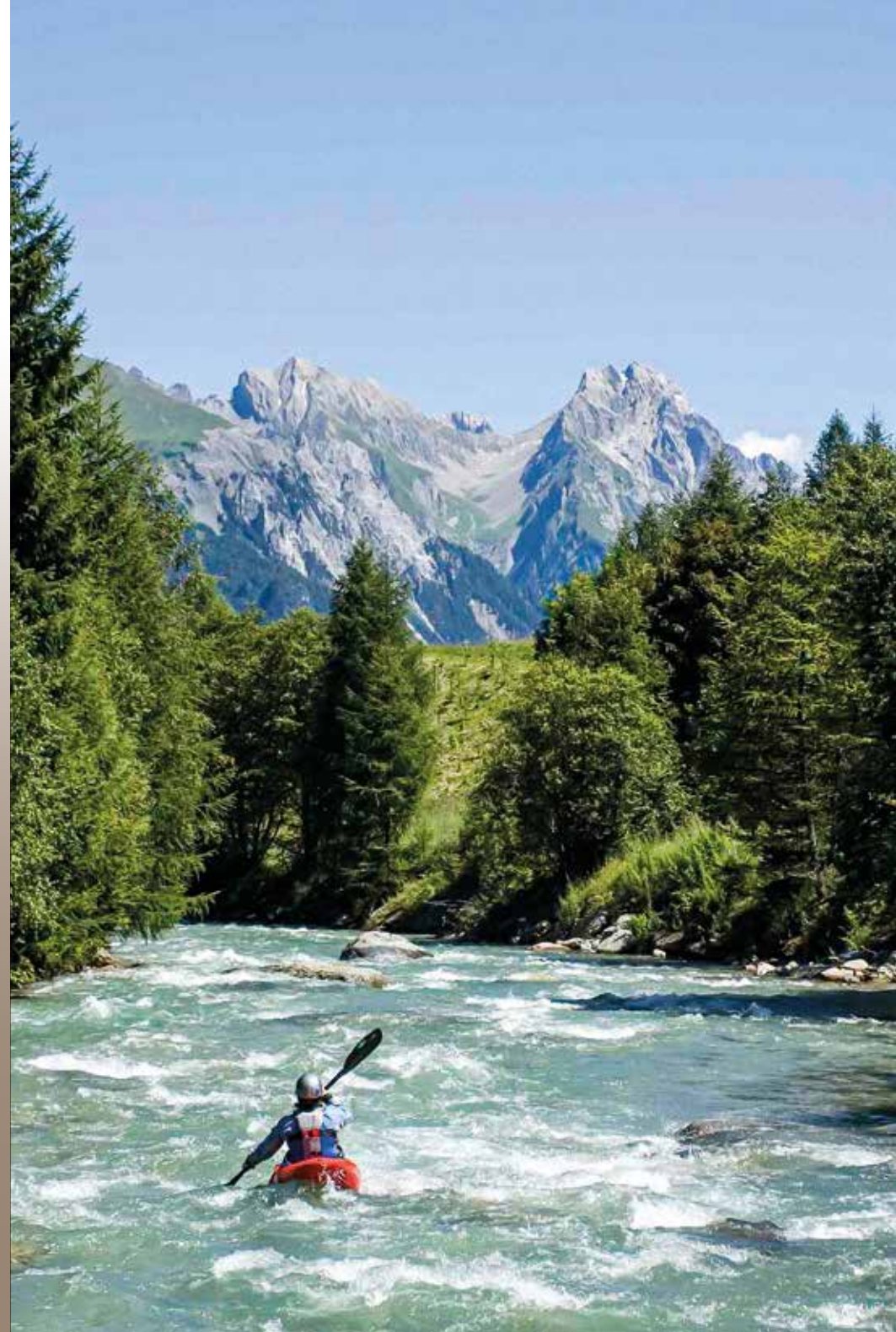
*„Wenn Berge da sind, weiß ich, dass ich da
hinaufgehen kann, um mir von oben eine
neue Perspektive vom Leben zu holen.“*

- Hubert von Goisern



Outdoor

in der Region
St. Anton am Arlberg





Bogenschießen

Wollten Sie nicht auch schon einmal den Bogen so verwegen spannen wie Robin Hood? Wir bieten Ihnen hier die Möglichkeit dazu. Im Rahmen des Wochenprogrammes werden Ihnen unter fachkundiger Anleitung die Grundlagen des Bogenschießens nähergebracht, und Sie können auch gleich Ihr Glück versuchen. Wer weiß, vielleicht treffen Sie auf Anhieb ins Schwarze!

Paragleiten

Ein einzigartiges Freiheitsgefühl mit atemberaubendem Ausblick auf die Bergwelt rund um St. Anton am Arlberg erwartet Gäste beim Paragleiten. Frei wie ein Adler durch die Lüfte schweben, sich vom Wind treiben lassen und die unberührte Landschaft der Arlbergregion von oben entdecken. Die Anbieter für Paragleiten in der Region St. Anton am Arlberg sind die „Flight Connection Arlberg“ und „Arlberg Air“.

TandemSky:

+43 664 1415 166

pezimo@gmail.com

Direktbuchung: www.tandemsky.at

Arlberg Air: www.arlbergair.com

Golf

St. Anton am Arlberg erwartet seine Sommergäste mit einem reizvollen Neun-Loch-Platz, der für Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen Herausforderungen und genussvolle Stunden bietet. Bei jedem Abschlags-Tee blicken die Gäste auf die herrliche umliegende Bergwelt, und gebirgig ist nahezu auch der Parcours selbst, denn einige der neun Fairways führen ziemlich steil bergan. Die passende Ausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden. Platzreife erforderlich!

Golf-Club Arlberg:

+43 (0) 5446 2103,

www.golfarlberg.at

Tennis

Auf den Tennisfreiplätzen mit Sandbelag beim Arlberg WellCom in St. Anton am Arlberg gelingt Ihnen der perfekte Aufschlag. Platzreservierungen während der Sommersaison erforderlich!

Arlberg WellCom:

+43 (0) 5446 4001,

www.arlberg-wellcom.at





Kajak

Ein besonderes Urlaubserlebnis bieten die actionreichen Kajak-Touren rund um St. Anton am Arlberg. Die Kayak School Arlberg ist die einzige ansässige Kajakschule mit ausgebildeten Guides. Seit Jahren sind diese bereits auf den Gewässern im Stanzertal unterwegs. Neben Privat- und Gruppenkursen sowie Führungsfahrten bietet die Schule die Möglichkeit, Kajaken zu erlernen, die Technik zu verbessern und die Flüsse der Umgebung kennenzulernen. Dabei können Gäste eine moderne, dynamische und positive Art des Kajakens in einer der schönsten Gegenden in den Alpen erleben.

Kayak School Arlberg:
+43 (0) 676 53 03 878,
www.gokayaking.at

Bergbau Gand

„Glück auf!“ heißt es im Bergbau Gand, wo Geschichte lebendig wird und lange verborgene Geheimnisse gelüftet werden. Besucher begeben sich auf eine historische Reise in eine andere Welt und erfahren mehr über das Leben der Knappen und den Alltag in einem Erzbergwerk! Es werden interessante Informationen zur Geologie, zur Suche und dem Abbau des Erzes sowie seiner Weiterverarbeitung vermittelt. Der Rundwanderweg lädt zu einem spannenden Abenteuer für die ganze Familie ein. Den neuesten Erkenntnissen zufolge wurde hier schon im 15. und 16. Jahrhundert Erz abgebaut. Von einem Hobbyarchäologen entdeckt, wurden die alten Stollen originalgetreu nachgezimmert und sind jetzt wieder zugänglich.

Kontakt:
+43 (0) 5446 22 690,
www.bergbau-gand.at

Rafting, Canyoning und Tubing

Spannende Aktivitäten rund um das Element Wasser stehen bei H2O-Adventure auf dem Programm. Egal ob Adrenalinjunkie oder Naturliebhaber, es ist für jeden etwas dabei! Beim Rafting kann es sowohl gemütlich als auch wild zugehen. Das Canyoning bietet Naturnähe und Nervenkitzel, dabei begeben Sie sich auf die Spuren des Wassers, erforschen unberührte Schluchten und meistern rauschende Gefälle. Ob Canyoning, Rafting, Tubing oder alpine Outdoorsportarten, H2O-Adventure bietet Sport, Spaß und Sicherheit in den Bergen Tirols.

H2O-Adventure:
+43 (0) 5472 66 99,
www.h2o-adventure.at

Fischen

In unseren klaren Bergbächen tummeln sich zahlreiche Fische wie Bach- und Regenbogenforellen und Saiblinge. Die Rosanna ist während der ganzen Saison von beiden Uferseiten bestens befischbar. Das Revier ist ein Eldorado für Freunde des Fliegenfischens. Detaillierte Informationen zu den Fischerkarten (Berechtigungsnachweis) erhalten Sie in den Informationsbüros oder auf der offiziellen Webseite des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg.



Wasser

in der Region
St. Anton am Arlberg





Egger Weiher

Erholung und Genuss in purer Natur! Oberhalb von Strengen, inmitten einer besonders ruhigen und ansprechenden Hochwiesengegend liegt auf einer Seehöhe von 1400 m der Egger Weiher, ein natürlich entstandenes Gewässer. Ein weitläufig gestalteter Grillplatz bietet die perfekte Kulisse für ein Outdoor-Kocherlebnis.

Maiensee

Kristallklares Wasser, frische Bergluft, grüne Wiesen in St. Christoph am Arlberg! Eine traumhafte Kulisse zum Verweilen und die Seele baumeln zu lassen, während die Kinder am See spielen. Tipp: Wanderung vom Maiensee über den WunderWanderWeg zur Sennhütte.

Biotop – Kneippanlage

Die Kneippanlage liegt am nördlichen Rosannafer zwischen Pettneu am Arlberg und St. Jakob am Arlberg. Hier lässt sich bei einem kleinen Picknick am Grillplatz und einer anschließenden Kneippkur ein herrlicher Tag genießen.

Flirscher Wasserfall

Oberhalb von Flirsch stürzt der Wasserfall über steile Felsen in die Tiefe und bildet ein eindrucksvolles Naturschauspiel. Der Wasserfall ist über einen aussichtsreichen Wanderweg erreichbar, der unterwegs zu stillen Momenten inmitten der Berglandschaft einlädt. Als besonderes Highlight sorgt ein Kneippbecken entlang des Weges für willkommene Erfrischung und macht die Tour zu einem wohltuenden Erlebnis für Körper und Geist.

Mösli

Das Mösli oberhalb von Flirsch öffnet das Geschichtsbuch der Natur. Auf wenigen hundert Metern sieht man alle Vegetationsstufen, die es bisher gab. Ein munteres Bächlein bahnt sich den Weg durch die Hochebene des Mösli, das mit intensiv grünem Moosbewuchs an den sanften Uferböschungen seinem Namen alle Ehre macht.

Landschaftspark Ganderau

Zwischen St. Jakob am Arlberg und Pettneu am Arlberg liegt ein Kleinod und Idyll für alle Erholungsuchenden. In der Ganderau – dem sogenannten "Giasi" – ist im Einklang mit der Natur ein herrlicher Naturpark entstanden.

Stockibach Wasserfall

Von der Aussichtsplattform oberhalb von St. Anton am Arlberg kann man die stäubende Gischt und die talwärts donnernden Wassermassen bestaunen. Dem sprudelnden Wasser zuzusehen ist ein Vergnügen für die ganze Familie.



Familien



in der Region
St. Anton am Arlberg





EldoRADO

Das Bike-Areal EldoRADO bietet für Zweirad-Fans viel Spaß. Auf dem Pumptrack wird versucht, durch eigene Körperbewegungen Geschwindigkeit aufzubauen. Der Northshore Trail bietet natürliche Hindernisse wie Steine und Baumstämme. Für den Nachwuchs sind im EldoRADO zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen. Mit hochmodernen KTM E-Motocross-Bikes kann eine spezielle Crossstrecke befahren werden. Das Bike-Areal wird von Experten betreut, die Besucher mit Tipps und Tricks unterstützen.

EldoRADO:

+43 (0) 676 97077 90

bike@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com

Waldseilgarten

Im naturbelassenen Verwalltal lädt der neu gebaute Waldseilgarten zum Kletterabenteuer ein. Auf 28 Stationen in drei Schwierigkeitsgraden geht es bis zu 17 Meter hinauf – ergänzt durch einen Übungsparcours und mehrere Flying Foxes. Für kleine Abenteurer bietet ein sicherer Niederseilgarten ideale Voraussetzungen.

H2O Adventures:

+43 (0) 5472 66 99

www.h2o-adventure.at

Wagner Hütte und Grillplätze

Für eine Pause bieten sich entlang der Rosanna zwei Grillplätze an. Hier können Grillspezialisten auf offenem Feuer Fleisch und Gemüse braten. Für die Nutzung der Plätze ist keine Voranmeldung nötig. Ein schöner Platz für eine Rast ist auch die Wagner Hütte. Sie ist ein gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste.

Spielplatz beim Verwallsee

Der Kinderspielplatz am Verwallsee ist ein wahres Juwel – ein Ort, der immer wieder aufs Neue zum Staunen und Entdecken einlädt. Zahlreiche Spielgeräte wie Schaukeln, Klettergerüst, Kletterwand, Rutschen, Federtiere, Sandbagger, Bodentrampolin und sogar ein Mini-Flying Fox übers Gelände schaffen ein Paradies für Kinder jeden Alters. Eine Erholungspause kann auf den vier Plattformen mit Hollywoodschaukeln am Seeufer oder in hölzernen Strandkörben mit freiem Blick auf das idyllische Gewässer eingelegt werden.

Sagenweg

An verschiedenen Naturstationen erfahren Besucher die Mythen und Sagen der Region. Spielerisch lernen die Kinder an vier Stationen die Geschichten über „Der Schatz auf Arlen“, „Die Hexe vom Stiegenegg“, „Der Schnanner Drajer“ und „Der Geist des Ehemannes“.

Hängebrücke

Auf dem Weg zum Verwallsee kann eine Stahlseil-Hängebrücke passiert werden. Die Brücke in 20 Metern Höhe führt über einen hohen Wasserfall. 35 Meter lang ist der Weg zwischen den beiden Ufern.

Landschaftsteich Verwall

Der Landschaftsteich stellt ein weiteres Highlight im Erlebnistal Verwall dar, das in den vergangenen Jahren mehrfach erweitert und neu inszeniert wurde. Das landschaftliche Kleinod neben dem Verwallsee lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Rund 1.200 Quadratmeter Liegefläche stehen ruhesuchenden Gästen zur Verfügung.





Kinderspielplätze in der Region St. Anton am Arlberg

In der Region St. Anton am Arlberg laden zahlreiche Spielplätze dazu ein, den Sommer voller Abenteuer zu erleben. Ob mitten in der Natur oder zentral gelegen, die Region bietet abwechslungsreiche Erlebnisse für kleine Entdecker.

Kinderprogramm

Bei unserem Kinderprogramm können unsere kleinen Urlauber zusammen mit professionellen Kinderbetreuern die Natur erkunden, bei lustigen Spielen mitmachen und ganz große Abenteuer erleben. Jeder Wochentag steht unter einem anderen Motto und bietet so abwechslungsreiche Erfahrungen ganz nah an der Natur. Die Teilnahme am Kinderprogramm ist für alle Kinder von 4 bis 16 Jahren möglich.

Detektiv-Trail

Ein interaktives Rätselabenteuer führt große und kleine Spürnasen über 14 Stationen durch das Dorf. Dadurch lässt sich der Ort auf spielerische und kreative Weise durch knifflige Aufgaben erkunden. Mit dem richtigen Code wartet am Ende eine kleine Überraschung auf alle erfolgreichen Detektive. Der Trail vereint in einem 3-stündigen Abenteuer Wissen, Spaß und Spannung für die ganze Familie. Geeignet für Familien mit Kindern ab 7 Jahren. Das Angebot ist kostenpflichtig.

*Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.sommerkarte.at*

Indoor



in der Region
St. Anton am Arlberg





Arlberg WellCom

Umgeben von lichtdurchfluteter Architektur versprüht der Wellnessbereich »good vibrations« und sorgt mit seinem Hallenbad und geheiztem Außen-Sportbecken für Erlebnis, Sport und Entspannung. Das Innenbecken verfügt über einen Schwimmkanal, der ins Freie führt. Ein Highlight für die Sinne sind der Wasserfall und die Gegenstromanlage. Auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten: Das Kinderbecken mit Rutsche überzeugt durch viel Platz.

Die attraktive Sauna- und Wellnessoase punktet mit einer begrünten Dachebene, einer finnischen Sauna und einem einladenden Freilufthof. Der großartige Ausblick auf die Gipfel der umliegenden Bergwelt ist durch eine Spezialverglasung sogar von der Sauna aus möglich. Neben Massagen kommt auch die sportliche Herausforderung nicht zu kurz. Im Fitnessstudio können verschiedene Cardio- und Kraftgeräte genutzt werden

Lage: Hannes-Schneider-Weg 11
Kontakt: +43 (0) 5446 4001
www.arlberg-wellcom.at

Wellnesspark Arlberg Stanzertal

Der Wellnesspark Arlberg Stanzertal bietet ein Hallenbad mit 350 m² Wasserfläche, 25 m Länge und fünf Sprungsockeln. Kinderbecken, Massagebrausen und angenehme 29 °C Wassertemperatur sorgen für Komfort für Groß und Klein. Die großzügige Liegewiese im Außenbereich bietet Platz zum Sonnen und Entspannen – das angrenzende Restaurant sorgt für die kulinarische Stärkung zwischendurch.

Lage: Pettneu am Arlberg 235c
Kontakt: +43 (0) 5448 22 276
www.wellnesspark-arlberg.at

arl.park

Wer sich nicht nur an der frischen Luft auspowern möchte, kann dies bei klassischen Hallensportarten tun. Im arl.park finden Sportbegeisterte eine Trampolinhalle, Klettermöglichkeiten, eine Kegelbahn sowie Tennis- und Squash- und Pickleball-Plätze. Mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Gesamtkletterfläche stehen rund 100 unterschiedliche Kletterrouten zur Verfügung. Weitere 30 können unter freiem Himmel in Angriff genommen werden. Wer es weniger steil bevorzugt, wählt eine der beiden Klettersteigrouten, die auf den 18 Meter hohen Turm im Außengelände führen. Die vier modernen Kegelbahnen bieten das perfekte Vergnügen für einen gemütlichen Familiennachmittag oder einen Kegelabend mit Freunden. Die entsprechende Ausrüstung steht im Shop zum Verleih.

Trampolinhalle

Die Indoor High-Performance Trampolinhalle im arl.park in St. Anton am Arlberg bietet 14 Trampolin Felder, Bagjump-Airbag mit Freefall Tower, Airtrack-Bodensprungmatte und vieles mehr. Ein unendlicher Spaß für Anfänger bis zum Profi auf 1000 m². Ausgelegt ist die Trampolinhalle aber durchaus für Sportbegeisterte jeden Alters (ab 3 Jahren). Jeder Besucher absolviert beim Erstbesuch eine Einführung mit einem Coach.

Lage: Bahnhofstraße 1
Kontakt: +43 (0) 660 9988066
www.arlpark.at



Yoga im arlflow

Inspiziert durch das Mountain Yoga Festival wird in St. Anton am Arlberg nun das ganze Jahr über Yoga praktiziert. Im Yogaraum arlflow werden zahlreiche Lektionen für Einsteiger und Fortgeschrittene zu verschiedenen Stilen angeboten. Darüber hinaus stehen Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten auf dem Programm. Ein Team aus erfahrenen Lehrern organisiert Workshops und Drop-in Stunden passend zur Jahreszeit.

Lage: Zielstadion, Sonnenwiese 3

Kontakt: www.arlflow.at

Arlberg Escapes

Ein Escape Room ist ein Raum, in dem die Spieler in einer bestimmten Zeit unterschiedliche Rätsel lösen müssen, um ihn wieder als Sieger verlassen zu können. Die Rätsel können mit Köpfchen, Phantasie, Geschick, Logik und einer guten Kombinationsgabe gemeistert werden. Die gemeinsame Herausforderung ist es, das Rätsel rund um St. Anton am Arlberg innerhalb einer Stunde zu lösen. Jetzt ist Teamgeist gefragt, um die Aufgaben rechtzeitig zu lösen.

Lage: Marktstraße 2

Kontakt: +43 676 9619738

www.arlbergescapes.com



Museum St. Anton

Das Museum St. Anton am Arlberg ist in der Villa Trier untergebracht, welche um das Jahr 1910 errichtet wurde. Die Villa erlebte während des 20. Jahrhunderts verschiedene Besitzer und Bewohner, bis diese 1971 in den Besitz von Gemeinde und Tourismusverband übergang. Mit dem dazugehörigen Park bietet das Museum einen malerischen Rahmen, um die Geschichte St. Anton zu vermitteln. Während sich Gäste im Erdgeschoß kulinarisch verwöhnen lassen können, bieten die Dauerausstellung und wechselnde Sonderausstellungen im ersten Stock interessante Einblicke in die Geschichte von St. Anton am Arlberg. Kostenlose Hearonymus-App in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Lage: Rudi-Matt-Weg 10

Kontakt: +43 (0) 5446 22 690

www.museum-stanton.com

Kunstraum Pettneu

Bei einem Besuch im Kunstraum Pettneu werden Einblicke in längst vergangene Zeiten geboten. Neben Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Lesungen und Vorträgen kann im Kunstraum Pettneu auch in die Kulturgeschichte der Urlaubsregion eingetaucht werden. Im Rahmen des Wochenprogrammes finden regelmäßig Filmvorführungen statt.

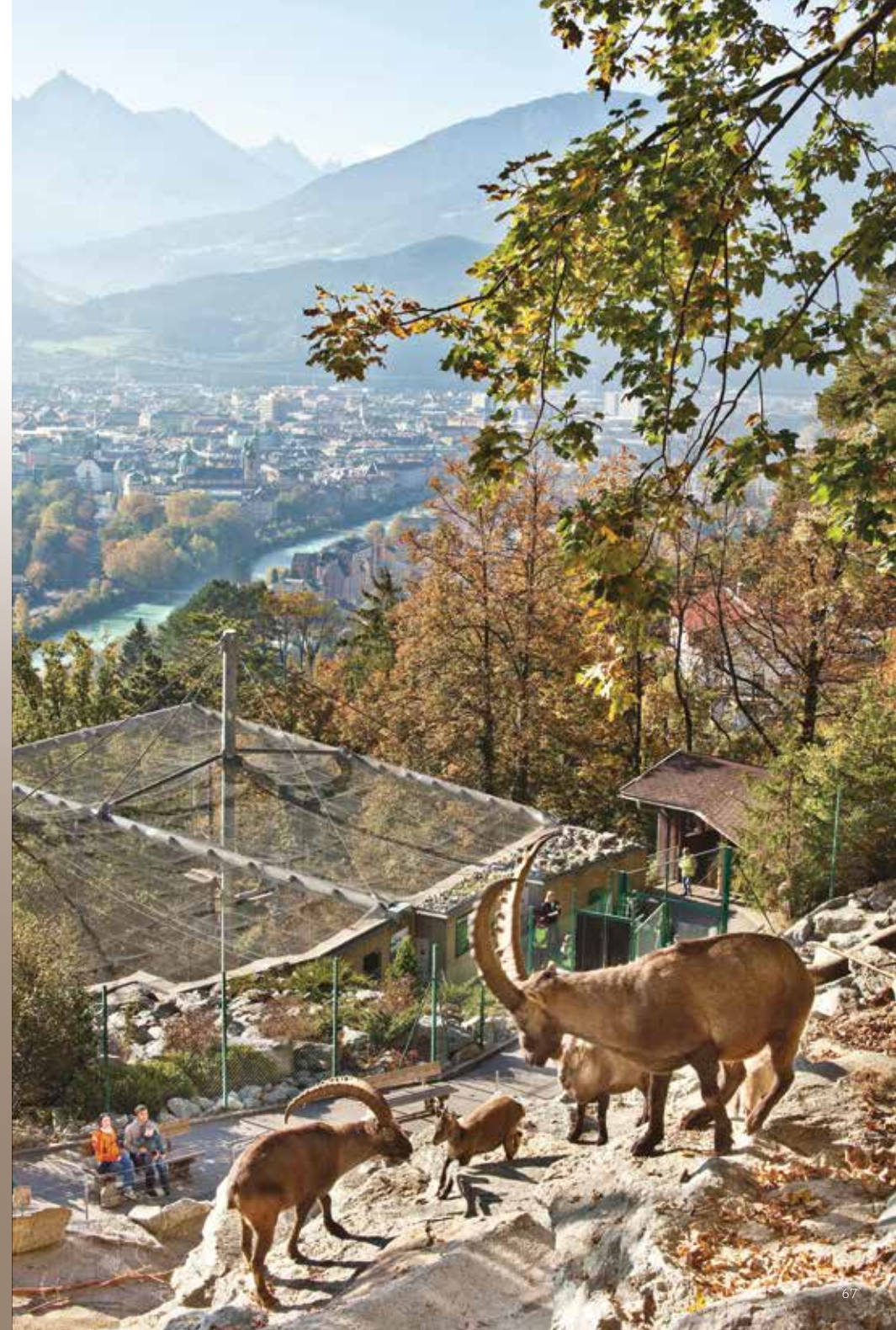
Lage: Pettneu am Arlberg, Dorf 151

Kontakt: +43 (0) 664 73 78 77 84

www.kunstraum-pettneu.at

Ausflüge

rund um die Region
St. Anton am Arlberg





Kulturstadt Landeck (ca. 25 km)

Die Bezirkshauptstadt Landeck erhielt ihren Namen von seinem Wahrzeichen, dem Schloss Landeck, in dem heute das Bezirksmuseum beheimatet ist. Die Stadt war bereits in der Bronzezeit besiedelt und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Genießen Sie eine Einkaufstour durch die Malserstraße oder besuchen Sie den Frischemarkt (jeden Freitag). Unweit von Landeck in Zams, erhebt sich der „Zammer Lochputz“. Der Namensgeber der Schluchtenlandschaft ist eine Felsformation in Form eines Stierkopfes, der „Lochputz“, welcher beim Wasserfall über die versteinerte Wassernymphe wacht. Unzählige Sagen ranken sich um ihn, was den Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis macht.



Alpine Coaster in Imst (ca. 40 km)

Spaß und Action erleben Besucher auf der längsten Alpen-Achterbahn der Welt. Vom Stadtzentrum aus verkehrt ein Wanderbus bis nach Hoch-Imst. Alternativ gelangt man zu Fuß über die romantische Rosengartenschlucht in den Stadtteil. Von dort kann die Auffahrt mit der Bergbahn erfolgen oder weiter nach oben gewandert werden. An der Bergstation angekommen wird man dann mit einer rund neunminütigen Fahrt auf der Sommerrodelbahn belohnt.



AREA 47 (ca. 50 km)

Am Eingang des Ötztals, befindet sich die AREA 47. Die Water AREA mit Waterslide Park, Wasserrutschen, einem Sprungturm sowie zahlreichen weiteren Attraktionen bietet actiongeladene Erlebnisse für Aktive. In dem 20.000 m² großen See schlagen Wakeboarder-Herzen höher. Equipment wie Wakeboards, Wakeskates, Wasserski oder Kneeboards können kostenpflichtig vor Ort ausgeliehen werden. Zum weiteren Angebot zählen der Hochseilgarten und Kletterturm oder ein über 350 Meter langer Flying Fox.



Ötzi-Dorf in Umhausen (ca. 65 km)

Das Freilichtmuseum Ötzi-Dorf ist der Gletschermumie Ötzi gewidmet. Diese wurde 1991 am Hauslabjoch in den Ötztaler Alpen gefunden und beschäftigt die Menschen seit jeher. Neben originalgetreuen Nachbauten aus seiner Zeit können auch Tierarten, die es bereits im 4. Jahrtausend vor Christus gab, bestaunt werden. Dort finden sich unter anderem Wildpferde, Schwarzhalsziegen, Wollhaarschweine, Urforellen und Auerochsen. Ein besonderes Highlight sind die kleinen Showeinlagen, in denen das damalige Leben nachgespielt wird.



Aqua Dome Therme in Längenfeld (ca. 75 km)

In der einzigartigen Thermen- und Saunawelt Aqua Dome steht Entspannung an erster Stelle. Neben den zahlreichen Innen- und Außenbecken ladet unter anderem auch die Soleschale mit Blick auf die umliegende Ötztaler-Bergwelt zum Ausruhen ein. Aus 1.865 Meter Tiefe und mit 40° Celsius strömt das kostbare Wasser sprudelnd an die Oberfläche. Laut chemischen Analysen ist das aus der Erde entstammende Längenfelder Wasser eine Schwefeltherme und damit eine gesetzlich anerkannte Heilquelle.



007 Elements – James-Bond-Museum (ca. 95 km)

Die James-Bond-Erlebniswelt in Sölden bietet spannende Einblicke rund um den berühmten Geheimagenten. Das Museum konzentriert sich zwar hauptsächlich auf den Film „Spectre“, der in Sölden gedreht wurde, behandelt aber auch die anderen Filme. Das Museum beinhaltet interaktive Hightech Galerien, verschiedene Actionszenen und technische Spielereien sowie einzigartige Drehorte.



Innsbruck (ca. 100 km)

In der Hauptstadt Tirols erwarten Sie Sehenswürdigkeiten wie das Goldene Dachl, die kaiserliche Hofburg, die mittelalterliche Altstadt und die berühmte Hofkirche mit den „Schwarzen Mandern“. Die zahlreichen Museen informieren über spannende Begebenheiten aus Innsbrucks Geschichte. Spazieren Sie durch die geschichtsträchtige Maria-Theresien-Straße oder begeben Sie sich auf eine Shoppingtour durch die Läden und Geschäfte in den verschiedenen Stadtvierteln. Ein besonderes Highlight ist der höchstgelegene Alpenzoo Europas mit über 2.000 Tieren und 150 Arten aus dem Alpenraum.



Swarovski Kristallwelten (ca. 115 km)

Die Firma Swarovski ließ zu ihrem 100-jährigen Jubiläum die international berühmt gewordenen Kristallwelten in Wattens bauen. Am Eingang ragt, umgeben von einer großen Gartenlandschaft und zahlreichen Attraktionen, ein mächtiger Riese empor. In seinem Inneren befinden sich 17 mystische Wunderkammern, in denen sich international tätige Künstler mit Werken aus Kristall austoben. Ein weiteres Highlight ist die Kristallwolke über dem schwarzen Spiegelwasser, die aus 800.000 handgesetzten Kristallen besteht.



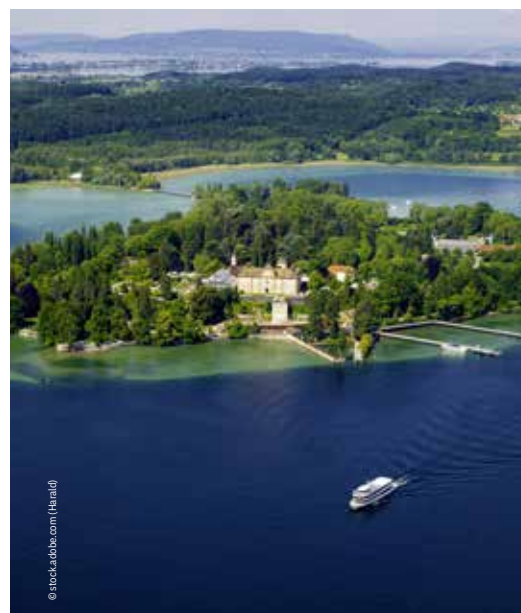
Bärenland am Sonnenkopf (ca. 26 km)

Das Bärenland am Sonnenkopf ist für Kinder jeden Alters ein Abenteuer. Bereits die Auffahrt mit den liebevoll eingerichteten Bärengondeln macht nicht nur den Kindern sondern auch Erwachsenen viel Spaß. Viele interaktive Spielstationen warten darauf, entdeckt zu werden. Besonders viel Vergnügen bereiten die Wasserspiele und der Bärenspielplatz. Mit einem kleinen Floß kann der „Bärensee“ überquert werden. Einst wurde im Sonnenkopf-Gebiet Silber abgebaut. Heute kann man sich auf eine abenteuerliche Schatzsuche begeben und auf einem Schürffeld können kleine Silberbären gesucht werden.



Bregenz (ca. 100 km)

Als drittgrößter Binnensee Zentraleuropas bildet der Bodensee das Zentrum der drei Länder Österreich, Deutschland und Schweiz. Flanieren Sie entlang der Seepromenade oder besuchen Sie das Strandbad Bregenz mit mehreren Stegen, die von den weit angelegten Liegewiesen direkt in den See führen. Zusätzlich stehen drei Sport- und ein Kinderbecken zur Verfügung. Genießen sie eine Schiffsrundfahrt oder besuchen Sie die Stadt Lindau sowie die Blumeninsel Mainau.



Insel Mainau (ca. 150 km)

Hunderte duftende Blumen versüßen den Sommer auf der Insel Mainau im Bodensee. Das beliebte Ausflugsziel lädt ein, sich bewusst an den Schönheiten der Natur zu erfreuen. Im Jahre 1827 ließ der ungarische Fürst Esterházy den heutigen Schlosshof anlegen und pflanzte exotische und einheimische Pflanzen an. Großherzog Friedrich I. von Baden erwarb 1853 die Insel als Sommersitz, vergrößerte den Baumbestand und ließ den „Italienischen Rosengarten“ anlegen. Zugleich baute er Zitronen- und Orangenbäume sowie Palmen an. Ein weiterer Höhepunkt ist das zweitgrößte Schmetterlingshaus in Deutschland, wo etwa 120 frei fliegende Arten tropischer Tagfalter aus Afrika, Asien sowie Mittel- und Südamerika bestaunt werden können. Die Blumeninsel ist von Bregenz aus mit dem Schiff erreichbar.





E-Bike Ladestationen in der Region:

- Tourismusverband St. Anton am Arlberg
- Rendl-Bergstation
- Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu
- Hotel Basur in Flirsch
- Hotel Post in Strengen
- Konstanzer Hütte
- Heilbronner Hütte
- Darmstädter Hütte

E-Auto Ladestationen in der Region:

- Arlberg WellCom, Parkplatz
- Bahnhof, Fußgängerbrücke
- Billa, Arlbergstraße 73
- Hotel Nassereinerhof, Nassereinerstraße 1
- Hotel Tyrol/Valluga, Arlbergstraße 79
- Der Bäcker Ruetz – Infopoint
- neben Hotel Tenne, St. Jakob
- Gutmann Tankstelle in St. Jakob
- OMV Tankstelle in Schnann
- Parkplatz Gemeindeamt Pettneu
- Ruetz Bäckerei Schnann

E-Bike Verleih in folgenden Sportgeschäften möglich:

- Alber Sport
- Intersport Arlberg
- Sport Jennewein
- Sport Matt in Pettneu

Linienverzeichnis der Busse:

- Linie 1: Shuttlebus AntOOon
- Linie 2: St. Jakob
- Linie 3: Mooserkreuz
- Linie 4: Nasserein
- Linie 6: Verwall
- Linie 270: St. Anton – Landeck
- Linie 760: St. Anton – Lech

Der Bahnhof St. Anton am Arlberg – eine kleine Zeitreise

Im Mai 1880 beschloss der Reichsrat in Wien den Bau einer Eisenbahnverbindung zwischen Innsbruck und Bludenz. Bereits nach etwas mehr als drei Jahren Bauzeit konnte beim Arlbergtunnel der Durchschlag gefeiert werden und nach nur vier Jahren war die gesamte Strecke fertig gestellt. Die offizielle Eröffnung der Arlbergbahn nahm Kaiser Franz Joseph I. am 20. September 1884 in einer feierlichen Zeremonie vor. Bis heute gilt die Arlbergbahn als ein Meisterwerk damaliger Ingenieurskunst. Die Leistungen der Planer und Arbeiter beim Bau der Rampenstrecken und des 10.250 Meter langen Arlbergtunnels ringen bis heute Respekt ab. Bei den Tunnelarbeiten, die von beiden Seiten in Angriff genommen wurden, kamen für damalige Verhältnisse modernste Maschinen zum Einsatz. Entlang der Strecke war aufgrund der naturräumlichen Verhältnisse die Errichtung sehr vieler Tunnel und Brücken vonnöten. Der Kampf mit der Natur hat in der Geschichte der Arlbergbahn zahlreiche neue Bauprojekte mit sich gebracht und auch aufgrund anderer Umstände wurde die Strecke mehr und mehr modernisiert. Vor der Ski-Weltmeisterschaft 2001 wurden die Gleise schließlich verlegt.

Heute ist der zentral gelegene Bahnhof St. Anton am Arlberg als Railjet- und ICE-Station bekannt. Zahlreiche internationale Schnellzüge halten hier. Zugtickets erhalten Sie unter anderem vor Ort im Service Center oder im Tourismusverband (Dorfstraße 8).

Mit der Direktverbindung zwischen Hamburg und St. Anton am Arlberg verzeichnet das Bergdorf darüber hinaus einen neuen Meilenstein der Mobilität: Seit Dezember 2022 beheimatet St. Anton am Arlberg nun offiziell den weltweit höchstgelegenen ICE-Bahnhof.



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Bilder:

TVB St. Anton am Arlberg / Karin Pasterer (Titel- und Rückseite, Seiten 6-7; 9; 38; 53), Patrick Bätz (Seiten 2-17; 19; 21-22; 24-41; 44; 46; 49-59; 61-62; 70-71; 74-75), Eva Beer (Seiten 2-3; 27-28), Peter Koren (Seite 18), TVB St. Anton am Arlberg / Christoph Schöch (Seite 20; 45), Arlberg Marketing / dieWest (Seite 23), Kajak School Arlberg / Steve Brooks (Seite 43), Gemeinde St. Anton am Arlberg (Seite 47), Arlberg WellCom / dieWest (Seite 60), TVB St. Anton am Arlberg / Patrick Säly (Seite 62), West Werbeagentur (Seite 63), Innsbruck Tourismus / Christof Lackner (Seite 65), Schranz Christian (Seite 49), Simon Rainer (Seite 15)

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn

Für Änderungen, Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**TOURISMUSVERBAND
ST. ANTON AM ARLBERG**

Dorfstraße 8, 6580 St. Anton am Arlberg
T. +43 (0)5446 22690 · info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Ortsstelle Pettneu

Pettneu 150, 6574 Pettneu am Arlberg
T. +43 (0)5448 8221
pettneu@stantonamarlberg.com

Ortsstelle Flirsch

Flirsch 113a, 6572 Flirsch
T. +43 (0)5447 5564
flirsch@stantonamarlberg.com

